

Auf den ersten Blick sieht es ungewohnt aus, wenn Menschen auf Boards stehen und aufrecht gemächlich über Flüsse und Seen paddeln. Aber an dieses Bild wird man sich gewöhnen müssen, denn Stand Up Paddling liegt voll im Trend. Unser Reporter hat auf der Messe Beach & Boat in Leipzig (18.-21. 2.) Thomas Richter getroffen. Der Geschäftsführer von GTSports erklärt im vorliegenden Interview, warum diese Art der Fortbewegung viel natürlicher ist als zum Beispiel Paddeln im Kanu, wie schnell man sie erlernen kann und wie wenig Geld man für die Ausstattung investieren muss.

Anmoderation:

Auf den ersten Blick sieht es ungewohnt aus, wenn Menschen auf Boards stehen und aufrecht gemächlich über Flüsse und Seen paddeln. Aber an dieses Bild wird man sich gewöhnen müssen, denn Stand Up Paddling liegt voll im Trend. Unser Reporter Thomas Ultsch hat auf der Messe Beach & Boat in Leipzig (18.-21. 2.) einen Experten für die Sportart getroffen.

Thomas Richter äußerte sich zu folgenden Themen:

1. zum Gewicht der Boards/Vorstellung des Unternehmens (0.32 min)
2. "Was ist Stand Up Paddling?" (1.10 min)
3. "Braucht man nicht mindestens ein bisschen Gleichgewichtsgefühl?" (1.40 min)
4. Zum Ablauf beim Üben und beim Paddeln selbst (2.10 min)
5. "Was ist das Tolle an diesem Sport?" (3.10 min)
6. "Kann man so auch richtig lang unterwegs sein?" (3.44 min)
7. "Wo kommt dieser Trend her?" (4.01 min)
8. "Wie entwickelt sich diese Sportart gerade?" (4.34 min)
8. "Was kostet dieses Hobby?" (5.33 min)
9. zum Probe-Stand Up Paddling auf der Beach & Boat (6.20)